



Gratulation für den neuen Vorsitzenden: (v. l.) Marita Fiekas, Ischo Can (beide stellvertretende Vorsitzende), Raphael Tigges (Stadtverbandsvorsitzender), Markus Kottmann (stellvertretender Vorsitzender), der neue Vorsitzende Wilko Wiesner, Ina Laukötter (Stellvertreterin), Hans-Dieter Hucke (Schriftführer) und die Landtagsabgeordnete Ursula Doppmeier.

Bild: Inderlied

Wilko Wiesner übernimmt Vorsitz von Marita Fiekas

Von unserem Mitarbeiter
DAVID INDERLIED

Gütersloh (gl). Ein neuer Vorstandsvorsitzender leitet den CDU-Ortsverband Gütersloh. Wilko Wiesner setzte sich bei der Mitgliederversammlung am Dienstagabend im Gütersloher Brauhaus gegen Ischo Can durch. Der 33-jährige Wiesner übernimmt damit das Amt des Vorsitzenden von Marita Fiekas, die ins zweite Glied rückt.

„Nach der gewonnen Bürgermeisterwahl ist die Zeit gekommen, das Amt in jüngere Hände zu geben“, sagte Marita Fiekas, bevor sie nach zehn Jahren den Vorsitz des Gütersloher CDU-Ortsverband abgab. Beisitzer Detlev Kahmen verabschiedete die Vorsitzende unter dem anhaltenden Applaus der Mitglieder. „Wir waren immer mit dir und

deiner Arbeit zufrieden“, bedankte sich Kahmen.

Ohne Gegenstimme entlasteten die CDU-Mitglieder ihren Vorstand. Bei der Abstimmung um das Amt des Vorsitzenden traten mit Ischo Can und Wilko Wiesner zwei Parteifreunde gegeneinander an, die das nur ungern taten. „Es ist für mich nicht einfach, weil ich ihn wirklich gern habe“, sagte Can. Der 33-jährige selbstständige Kaufmann war aber „felsenfest überzeugt, dass es so oder so eine gute Wahl wird“.

Gegenkandidat Wilko Wiesner wünschte sich eine „lebendige Partei“, die den Bürgern der Stadt einen Mehrwert biete. Der Rechtsanwalt und Vater von drei Kindern legte ein Vier-Punkte-Programm vor, das sich noch mehr an den unterschiedlichen Zielgruppen orientieren und die Ratsarbeit unterstützen soll. „Wir müssen den Ball spielen und ihn

nicht der BfGT überlassen“, forderte er.

Die 45 anwesenden Mitglieder sprachen ein eindeutiges Votum aus: Mit 30 Ja-Stimmen wählten sie Wilko Wiesner zum Vorsitzenden. Ischo Can kam auf 15 Befürworter. Can rückt automatisch als zweiter Vorsitzender in den Vorstand des CDU-Ortsverbands auf.

Dort wird auch Marita Fiekas künftig als stellvertretende Vorsitzende aktiv sein. Weitere Stellvertreter sind Markus Kottmann und Ina Laukötter. Als Schriftführer wurde Hans-Dieter Hucke im Amt bestätigt. Ihn unterstützt Dr. Thomas Foerster. Die Beisitzer Nuri Akkaba, Efrem Can, Detlev Kahmen, Johannes Kaup, Aleksandra Klofat, Heike Landwehr-Bökenhans, Peter Münstermann, André Schnakenwinkel, Dr. Burkhard Walter und Michael Wolbeck komplettieren den Vorstand des Ortsverbands.

CDU-Vorsitz in ^{NW} jüngeren Händen

Wahlen: Wilko Wiesner beerbt Marita Fiekas als Vorsitzender des Ortsvereins Gütersloh

■ **Gütersloh** (rb). Wilko Wiesner ist neuer Vorsitzender des CDU-Ortsvereins Gütersloh. Der 33-jährige Rechtsanwalt und Ratsherr setzte sich auf der Mitgliederversammlung im Brauhaus mit 30 gegen zu 15 Stimmen gegen seinen Mitbewerber Ischo Can durch. Beide hatten zuvor vereinbart, im Falle einer Niederlage als Stellvertreter des Gewählten zur Verfügung zu stehen. Die bisherige Vorsitzende Marita Fiekas hatte erklärt, ihr Amt nach zehn Jahren in andere, jüngere Hände legen zu wollen.

„Das ist sehr stabil“, übergab Marita Fiekas, die nun zum Stellvertreterkreis gehört, den Vorsitz bei einer Mitgliederzahl von 326 weiter. Zuvor hatte Kreisgeschäftsführer Hubert Kleinemeier an den am Tag verstorbenen Altkanzler Helmut Schmidt (SPD) erinnert, dem auch ein Andenken in der CDU gebühre, da er sich „um das Land verdient gemacht“ habe.

Stadtverbandsvorsitzender Raphael Tigges blickte auf die Bürgermeisterwahl zurück, bei der er eine „so geschlossene Truppe“ von Unterstützern wie selten gesehen habe. An künftigen Themen nannte Tigges zumal die Flüchtlingsfrage, denn „hier warten viele Mitglieder, dass wir erklären, was hier passiert.“ Dabei erwarte man auch Unterstützung durch Land und Bund. Berlin wirke manchmal „wie ein Hühnerhof“ in dieser Sa-

che, für deren Lösung es allerdings kein Patentrezept gebe. „Sie geht besonnen vor“, beschrieb Tigges seinen Eindruck von der Kanzlerin.

Im Rat werde die CDU „auf wechselnde Mehrheiten setzen müssen“, schaute Fraktionsvorsitzender Heiner Kollmeyer auf die weitere Ratsarbeit als Bürgermeister-Partei und größte Fraktion, die aber keine feste Bündnismehrheit hat. Die Grünen und die UWG würden „immer unser erster Ansprechpartner“ sein, sagte Kollmeyer in Anbetracht früherer Plattform-Zeiten. Aber man werde auch mit der Bewegung BfGT reden, weil die ihre Wählerschaft auch im bürgerlichen Lager habe. Natürlich spreche man ebenfalls mit der SPD, die sei freilich gerade „unterwegs, das eigene Profil zu schärfen.“

Beim Statetat habe man „vier gute Jahre“ gehabt, machte Kollmeyer nun aber das drohende, wenn auch von der Kämmerin noch nicht genau bezifferte Haushaltsdefizit Sorge, wenngleich man über Rücklagen verfüge. Vor allem die Personalkosten der Stadt beunruhigen den Fraktionschef, und er verglich die Lage mit 2010, als besondere Haushaltsdisziplin geübt worden sei. 2016 sei mit 70 Millionen Euro fürs Personal zu rechnen, was den Gewerbesteuerentnahmen entspreche. „Das ist bedrohlich“, so Kollmeyer. „Die Personalkosten fressen die Gewerbesteuer auf.“



Wechsel: Marita Fiekas gratuliert ihrem Nachfolger Wilko Wiesner zur Wahl. FOTO: ROLF BIRKHOFF

Wilko Wiesner an der CDU-Spitze ^{WB}

Ortsverband Gütersloh: Marita Fiekas übergibt ihr Amt

Gütersloh (WB). Den CDU-Ortsverband Gütersloh leitet künftig Wilko Wiesner. Auf der Mitgliederversammlung im Gütersloher Brauhaus konnte sich der 33-jährige Rechtsanwalt mit 30 zu 15 Stimmen gegenüber seinem Mitbewerber Ischo Can durchsetzen. Can wurde anschließend als einer von vier stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Wiesner folgt auf dieser Position Marita Fiekas, die im Vorfeld angekündigt hatte, bei der Vorstandswahl nicht mehr für den Vorsitz kandidieren zu wollen. »Nach zehn Jahren CDU-Vorstandsarbeit möchte ich jetzt das Amt in jüngere Hände legen«, begründete sie ihre Entscheidung. Detlev Kahmen verabschiedete sie als Vorsitzende

unter dem anhaltenden Beifall der Mitglieder. Marita Fiekas wird weiter als stellvertretende Vorsitzende im Vorstand mitarbeiten.

Neben Ischo Can und Marita Fiekas wird der neue Vorsitzende von Markus Kottmann und Ina Laukötter als Stellvertreter unterstützt. Schriftführer Hans-Dieter Hücke wurde im Amt bestätigt, neu in das Amt des stellvertretenden Schriftführers wurde Dr. Thomas Foarster gewählt.

Der Vorstand wird komplettiert durch die Beisitzer Nuri Akkaba, Efreim Can, Detlev Kahmen, Johannes Kaup, Aleksandra Klofat, Heike Landwehr-Bökenhans, Peter Münstermann, André Schnakenwinkel, Dr. Burkhard Walter und Michael Wolbeck.



Wechsel an der CDU-Ortsverbandsspitze: Marita Fiekas gibt ihr Amt in die Hände von Wilko Wiesner.